

Die Wikinger

Entdecker, Krieger, Staatengründer

Das Zeitalter der Nordischen Seefahrer

Name: Lilja Gudmannsson

Klasse: 7c5

Schuljahr: 2020/2021

Tutrice: Nadine Elcheroth



Museumsausstellung alter Wikingerschiffe (Bild 1)



Wikingerhelm (Bild 2)



Zeichnung von Wikingerbucht (Bild 3)

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Ursprung und erste Raubzüge der Wikinger.....	4
2.1 Abstammung der Wikinger.....	4
2.2 Raubüberfall auf die Kirche Lindisfarne	4
2.3 Nur der Anfang einer Schreckenszeit.....	5
2.4 Die Wikingerschiffe.....	6
3. Entdeckung und Besiedlung Islands	8
3.1 Naddoddur.....	8
3.2 Gardar Svarsson.....	8
3.3 Flóki Vilgerdarson	8
3.4 Ingólfur Arnason	8
4. Das Leben der Wikinger.....	10
4.1 Die Aufgaben der Wikinger.....	10
4.2 Haus der Wikinger	10
4.3 Die Kindheit eines Wikingers	10
5. Entdeckung Grönlands	11
5.1 Erik der Rote	11
5.2 Entdeckung und Besiedelung Islands.....	11
5.3 Nicht genug Brennholz und Getreide.....	11
6. Wirklich Christoph Kolumbus?.....	12
6.1 Leif Eriksson	12
6.2 Die Entdeckung Amerikas	12
6.3 Die Wikinger geben Amerika auf.....	12
7. Schlussfolgerung	13
8. Quellen:	14

1. Einleitung

Mein Travail Personnel handelt über die Wikinger. Ich bin selbst halb Isländerin und spreche diese Sprache auch. Meine Sommerferien verbringe ich immer auf der Farm meines Opas in Island. Ich bin auf das Thema gekommen, weil es mich schon immer interessiert hat, von wem die Isländer eigentlich abstammen, wo Sie herkommen und warum Sie jetzt auf Island sind.

In meiner Arbeit wird es hauptsächlich darum gehen, wer die Wikinger waren was Sie gemacht haben, warum Sie nach Island gekommen sind wie Sie dort gelebt haben, ihr Alltag als Wikinger und besondere Wikinger, die zum Beispiel Länder entdeckt und erforscht haben.

Auf all diese Themen und Fragen hoffe ich bei meinen Recherchen Antworten zu finden, die mich noch mehr mit meinen isländischen Wurzeln verbinden

2. Ursprung und erste Raubzüge der Wikinger

2.1 Abstammung der Wikinger

Ursprünglich stammen die Wikinger aus Skandinavien, um genauer zu sein von den Küsten Dänemarks, Norwegen und Schweden. Doch schon bald verließen die Nordmänner ihre Heimat, um Europa in Angst und Schrecken zu versetzen.



Skandinavien früher (Bild 4)



Skandinavien heute (Bild 5)

2.2 Raubüberfall auf die Kirche Lindisfarne

Einer ihrer ersten großen Raubzüge war der Angriff auf das Kloster Lindisfarne, das an der Küste der Britischen Inseln liegt. In dem Kloster wohnten gottesfürchtige Mönche. Sie waren reich und friedlich. Ihre Schätze verteidigten sie nur mit Worten nicht mit Waffen. Die Seekrieger erzählten sich über die Mönche, dass sie einen schwachen Gott anbeten, der am Kreuz gestorben wäre. Auch die Schätze der Mönche waren leichte Beute.

So kam es, dass die Wikinger 793 n. Chr. in Lindisfarne einbrachen. Als die Mönche die Wikinger entdeckten war es bereits zu spät. Viele Menschen damals fürchteten nichts mehr als die großen starken Nordmänner, die keine Angst und keine Gnade kannten. Die Wikinger waren berüchtigt für ihre Brutalität und Furchtlosigkeit. Beim Überfall auf Lindisfarne kamen viele Menschen um. Die Überlebten wurden mitgenommen und versklavt. Die reiche Beute verhalf den Wikingern in ihrer Heimat zu Ruhm und Macht.

Fast zwölfhundert Jahre später ist Lindisfarne immer noch dafür bekannt, dass es von einem der ersten Wikinger Raubzüge heimgesucht wurde.



Ruine von Lindisfarne (Bild 6)

2.3 Nur der Anfang einer Schreckenszeit

Der Angriff auf das Kloster war nur der Anfang einer Schreckenszeit. Fortan überfielen die Wikinger regelmäßig die Küsten. Im frühen Mittelalter fürchtete sich halb Europa vor den Übergriffen der Wikinger und das, obwohl sie keine besseren Waffen hatten als ihre Gegner. Helme trugen nur die aller wenigsten und schon gar nicht mit Hörnern. Das ist ein Mythos.



Angriffsorte der Wikinger (Bild 7)



Wie ein Wikinger ausgesehen haben könnte (Bild 8 + Bild 9)

Warum die Wikinger einen so starken Kampfgeist hatten und so furchtlos waren dafür gibt es viele Vermutungen. Manche Wissenschaftler behaupten, sie hätten berauschende Pilze gegessen. Da diese aber Brechreiz auslösen sind sie also ungeeignet. Möglicherweise waren noch andere Pflanzen im Spiel, die als Rauschmittel gedient haben könnten. Das Beißen ins Schild könnte einer selbst Hypnose gedient haben. Die meisten aber glauben, dass die Wikinger sich in Kampfstimmung gebrüllt haben. Dabei werden Hormone ausgeschüttet, die unempfindlich gegen Schmerz machen.

Heute glaubt man, dass es der Kampfgeist der Wikinger war, der sie so berüchtigt machte. Damals waren viele Leute gewalttätig, aber die Wikinger wussten am besten mit Gewalt, umzugehen. Ihre

Waffen waren für sie etwas Besonderes, sie gaben ihnen sogar Namen. Vergleichen kann man das mit Leuten, die heute ihren Autos Namen geben.

2.4 Die Wikingerschiffe

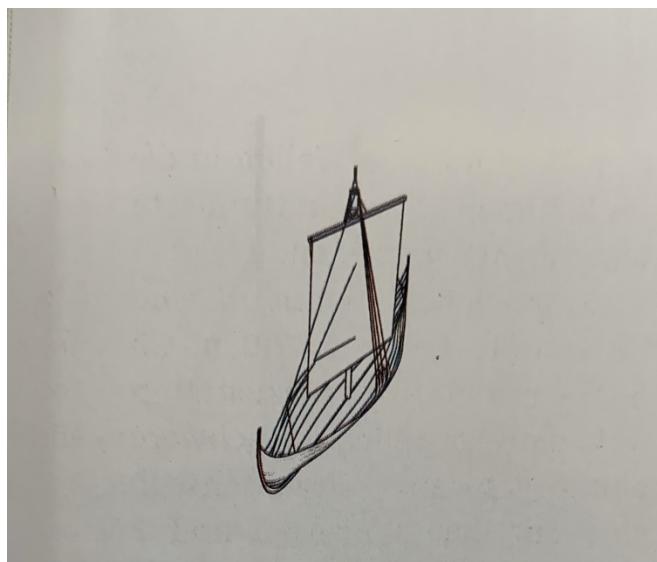
Die Wikingerschiffe oder auch Drachenboote, wie sie nämlich eigentlich heißen waren die größte Geheimwaffe der Wikinger. Ohne sie hätten die Wikinger niemals fremde Länder besiedeln oder eine Menge an Schlachten gewinnen können.

Es gab sehr viele Arten von Drachenbooten. Es gab Schiffe die nur Priester*innen oder Herrscher*innen besaßen. Diese Schiffe waren ungefähr 22 Meter lang und 5 Meter breit. Sie dienten vor allem der Machtdemonstrationen. Dann gab es noch die Kriegsschiffe oder Schiffe, die nur für die Fischerei an den Küsten genutzt wurden. Die kleineren Kriegsschiffe waren etwa 17 Meter lang und 2,50 Meter breit. Beide Enden des Schiffes zierte oft ein Drachenkopf, der den Gegnern Angst einjagen, und sie in die Flucht treiben sollte.

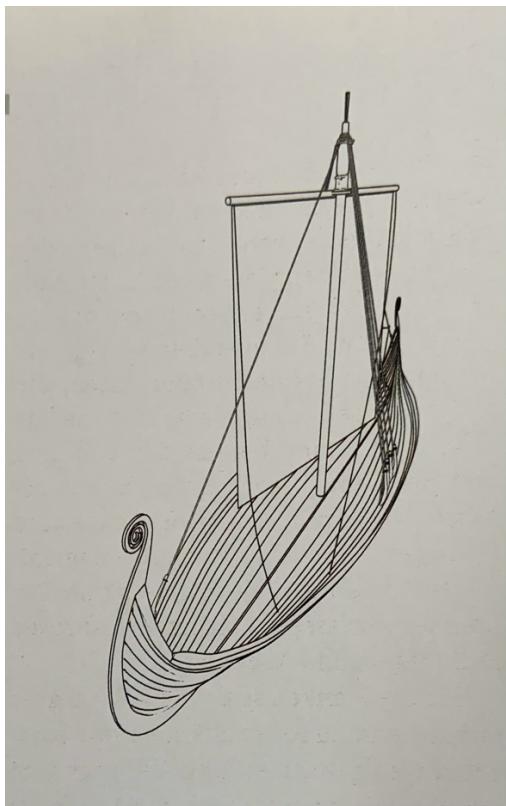
Für die Küstenfischerei waren Schiffe gedacht, die ungefähr zehn Meter lang waren, die seetüchtig und vor allem wendig waren. Diese Schiffe eigneten sich auch für den Walfang.

Neben den doch sehr vielen großen Schiffen hatten die Wikinger auch kleinere Boote, die für das Erkunden von Küsten und kleineren Flussläufen geeignet waren. Diese Boote waren ungefähr 6,50 Meter lang.

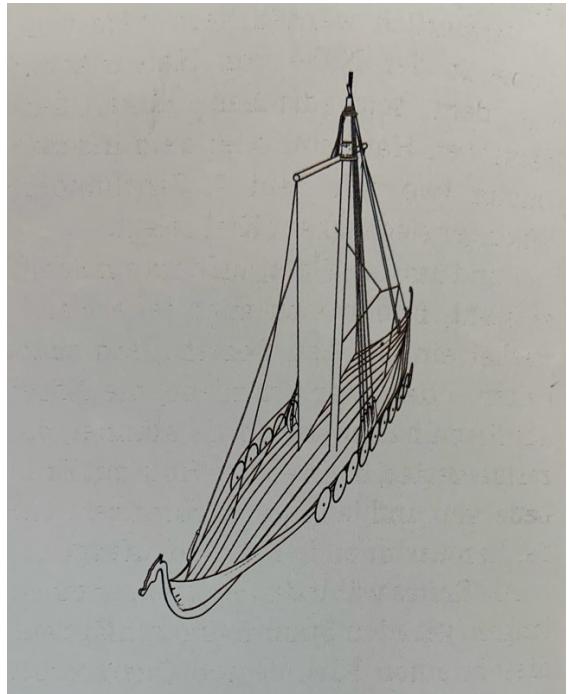
Dass die Drachenboote der Wikinger so lang und meist nicht so breit waren, hat einen ganz bestimmten Grund. Beim Bau eines Schiffes folgten die Wikinger nämlich immer drei Idealen. Ihr Schiffe sollten schnell, wendig und leicht sein. Und auch das hat eine Grund. Die Wikinger mussten vor ihren Feinden entweder schnell fliehen oder überraschend auftauchen, deshalb schnell. Wendig mussten die Schiffe sein, da die Wikinger mit ihren Schiffen auch mal durch Schluchten fahren mussten oder durch ein Gebiet mit vielen Eisbergen im Weg. Da die Wikinger sogar bis nach Russland gelangten, mussten sie ihre Schiffe sogar teilweise über das Land tragen. Das erforderte viel Kraft. Umso leichter das Boot also war umso besser.



Fischerboot (Bild 10)



Herrsch*innen Schiff (Bild 11)



Kleineres Kriegsschiff (Bild 12)

3. Entdeckung und Besiedlung Islands

3.1 Naddoddur

Als erster nordischer Entdecker Islands gilt bis heute der norwegische Wikinger Naddoddur, der in der Mitte des neunten Jahrhunderts eher zufällig bei einer Fahrt zu den Färöer Inseln vom Kurs abkam und in nordwestliche Richtung segelte. Naddoddur erreichte ein ihm völlig unbekanntes Land, das er eine Zeitlang erkundete und anschließend wieder in See stach.

3.2 Gardar Svarsson

Als zweiter nordischer Besucher Islands gilt der Schwede Gardar Svarsson, der als erster Island umsegelte und damit berichten konnte, dass es sich um eine Insel handelt. Außerdem gab er der Insel den Namen Gardarsholm.

3.3 Flóki Vilgerdarson

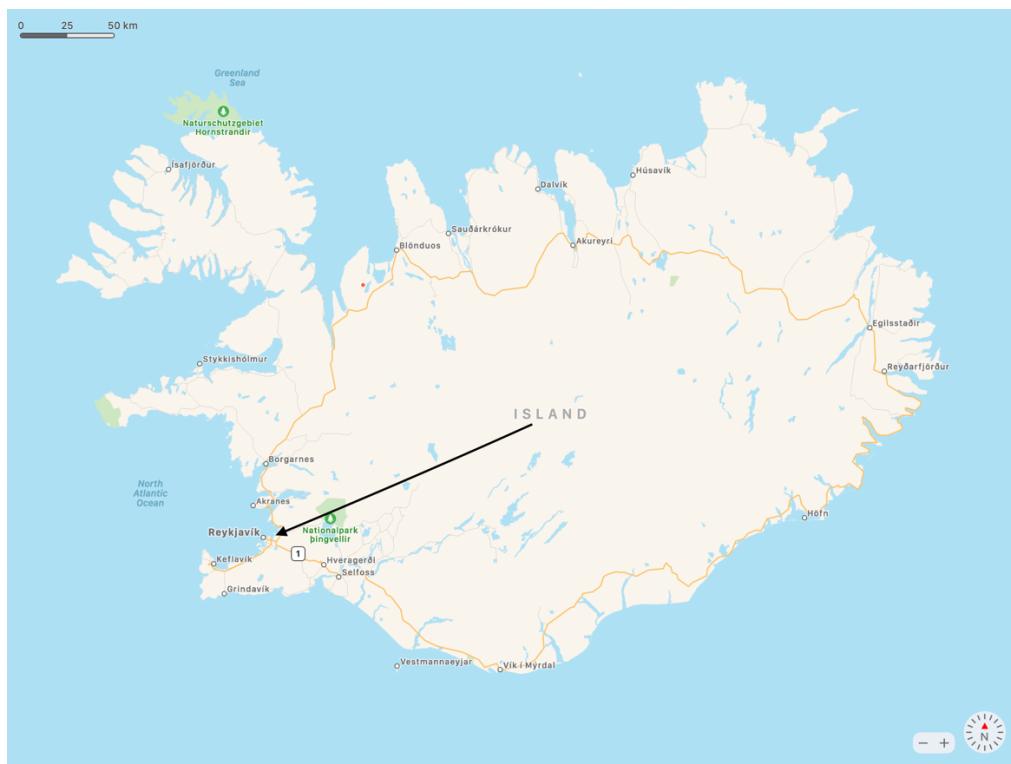
Der norwegische Wikinger Flóki Vilgerdarson gilt als der dritte Besucher Islands mit nordischer Abstammung. Er zog mit seiner gesamten Familie los, um die Insel im Nordatlantik zu besiedeln. In einem Fjord im Nordwesten ließ er sich nieder und gründete einen Hof. Doch im darauffolgenden Winter verhungerten viele seiner mitgebrachten Nutztiere. Als Flóki im Frühjahr einen Berg nahe seines Hofes erklimmte sah er von dort einen Fjord, der vollständig von Packeis überzogenen war. Daraufhin nannte er die Insel im Nordatlantik Island (Eisland). Flóki segelte mit seinen Leuten wieder nach Norwegen zurück.

3.4 Ingólfur Arnason

Als der norwegische Wikinger Ingólfur Arnason von einem Land im Westen über dem Meer hörte, beschloss er, seine zu jener Zeit weniger friedliche Heimat, zu verlassen und auf Island zu siedeln. Bei der Überfahrt hatte er bereits Holz geladen, um in dem neuen Land einen Hof errichten zu können. In der ersten Zeit siedelte Ingólfur im Südosten der Insel. Später errichtete er seinen Hof im Südwesten Islands und gab der Bucht, in der er siedelte, den Namen Rauchbuch (Reykjavík). Mit dem Jahr 874 und der Besiedlung Islands durch Ingólfur Arnason begann die Zeit der Landnahme, die heute definiert wird als die Zeit vom Anfang der Besiedlung.



Karte Route Entdeckung Islands (Bild 13)



Reykjavík die heutige Hauptstadt von Island (Bild 14)

4. Das Leben der Wikinger

4.1 Die Aufgaben der Wikinger

Die meisten Wikinger waren über den Frühling und den Sommer auf große Fahrten. Rund um die Uhr auf dem Schiff zu sein hieß für die Nordmänner viel Arbeit und wenige Ruhepausen. Das Beste was den Nordmännern passieren konnte war guter Wind, denn wenn der nicht da war mussten die Wikinger rudern und das ist sehr anstrengend.

Die Wikinger, die nicht auf Beutezug oder Handelsmärkte fuhren, blieben zu Hause und betätigten sich als Bauern, Fischer, Handwerker und Schmiede.

Die Frauen übernahmen, solang die Männer weg waren die Häuser. Sie sorgten dafür, dass alles ordentlich blieb, sie kochten, sie webten neue Teppiche und sie kümmerten sich um die Kinder.

4.2 Haus der Wikinger

Die Familie lebte, schlief, kochte und aß in einem Raum. In der Mitte des Zimmers befand sich ein offenes Feuer, an dem das Essen zubereitet wurde. Über dem Feuer befand sich ein Rauchabzug. Trotzdem kannst du dir gut vorstellen, dass das Haus meistens ziemlich eingeräuchert gewesen ist. Die Wikinger besaßen nicht viele Möbel. Wahrscheinlich gab es nur einen Tisch, Hocker und Betten. Das Koch- und Essgeschirr der Wikinger bestand aus Ton.



Nachgestelltes Haus der Wikinger (Bild 15)

4.3 Die Kindheit eines Wikingers

Obwohl die Wikingerkinder früher noch keine Computer besaßen, hatten Sie aber wohl doch schon sehr viel Spielzeug. Wissenschaftler haben sehr viele geschnitzte Tiere, Holzschwerter und kleine Boote ausgegraben mit den die kleinen dann gespielt haben. Auch Gesellschaftsspiele kannten die Wikinger offenbar schon. Das Einzige, worauf die Kleinen verzichten mussten, waren lange Lesenächte, da die Wikinger noch keine Bücher hatten. Jedoch erzählten sich die Wikinger gerne und lange Geschichten von Helden, Göttern, Trollen und anderen Kreaturen.

5. Entdeckung Grönlands

5.1 Erik der Rote

Erik Thorvaldsson, auch genannt Erik der Rote gilt als erster Erkunder Grönlands. Den Beinamen „der Rote“ trägt er vermutlich aufgrund seiner roten Haarpracht, wobei auch seine blutigen Taten seinem Namen alle Ehre machten. Erik „der Rote“ Thorvaldsson lebte ca. von 950 bis 1003 und wird als streitsüchtiger und jähzorniger Mensch beschrieben. Im Alter von 20 Jahren flohen er und seine Familie aus Norwegen, da sein Vater einen Mord begangen hatte und verbannt wurde. Die Familie ließ sich in Island nieder und Erik heiratete die Tochter eines reichen Mannes. Durch die Mitgift seiner Frau errichtete er sich seinen eigenen Hof. Ihm wurden dort vier Kinder geboren – darunter auch Leif Eriksson der Spätere Entdecker eines großen Landes. Erneut verwickelte sich Erik in Streit, wobei zwei seiner isländischen Nachbarn durch seine Hand starben. Infolgedessen wurde er für drei Jahre aus Island verbannt. Bleiben konnte er nicht, zurück nach Norwegen war auch keine Option. Doch da kam ihm eine Idee, wie er die Zeit der Verbannung sinnvoll nutzen konnte.

5.2 Entdeckung und Besiedelung Islands

Berichten des Norwegers Gunnbjörn Úlfsson zufolge, gab es eine unbesiedelte Küste westlich von Island. Erik stellte sich eine Mannschaft aus etwas mehr als einem Dutzend (12) Männern zusammen und brach mit einem Schiff auf, um jene Insel in der Zeit seiner Verbannung als Erster zu erkunden. Er segelte von Island direkt nach Westen und erkundete dann die Insel. Südlich von Nuuk, der heutigen Hauptstadt Grönlands, fand er fruchtbare Land, wo er und seine Kameraden eigene Grundstücke anlegten und bebauten. Bei seiner Rückkehr nach Island warb er für seine erkundete Insel, welche er „Grönland“ (übersetzt: „grünes Land“) nannte. Da dieser Name sehr vielversprechend klang, reiste er schon ein Jahr nach seiner Rückkehr mit mehreren hunderten Auswanderern, welche auf 25 Schiffe verteilt waren, nach Grönland zurück, von denen jedoch nur 14 Schiffe auch tatsächlich ankamen.

5.3 Nicht genug Brennholz und Getreide

Es wurden Fische, Seehunde, Rentiere und Eisbären gejagt. Das deckte den Bedarf an Nahrungsmitteln und Pelzen. Es fehlte allerdings an Brennholz und Getreide, denn das ließ sich nicht ertragsreich anbauen. Ein reger Handel entstand. Nicht zuletzt waren auch Walrosszähne ein hochwertiges Handelsgut. Im Laufe der Jahre kamen immer mehr Zuwanderer nach Grönland und Erik wurde und blieb unumstrittener Herrscher der Insel. Vermutlich aufgrund einer Epidemie, ausgelöst von Zureisenden, starb Erik kurz nach der Jahrtausendwende im Jahr 1003.

6. Wirklich Christoph Kolumbus?

6.1 Leif Eriksson

Leif Eriksson ist der älteste Sohn des Mörders Erik der Rote. Er wurde zwar 975 in Island geboren, siedelte dann aber auch nach Grönland über. Er soll ein ziemlich hitziges Temperament besessen haben, so dass man sich mit ihm besser nicht anlegte. Bekannt wurde er durch sein großes seefahrerisches Talent, wie jedenfalls einige Quellen berichten. So hat er als erster Wikinger eine Handelsverbindung zwischen Grönland, Norwegen und Schottland geschaffen. Das war zur damaligen Zeit eine seefahrerische Meisterleistung. Leif kannte Bjarni Herjulfsson, der im Jahr 986 auf seiner Fahrt von Island nach Grönland wohl als erster Europäer Amerika gesichtet hat. Allerdings segelte dieser weiter und legte nicht an Land an. So lieferte Bjarni erste wichtige Informationen über die ungefähre Route in dieses unbekannte Land.

6.2 Die Entdeckung Amerikas

Ursprünglich wollte der Vater Leifs, Erik der Rote, die Reise unternehmen, wurde wegen einer Verletzung aber daran gehindert (Welche Verletzung das war weiß man nicht). So suchte Leif im Jahre 1000 nach diesem Land und wurde auch fündig. Er fand das berühmte Land, das er "Vinland" nannte. Ob damit "Weinland" gemeint war oder "Weideland", ist nicht ganz klar. Jedenfalls wuchs auf Vinland, wahrscheinlich die nördlich von Neufundland gelegene "Belle isle", kein Wein. Allerdings gab es Beeren, die Weintrauben ähnelten, so dass sie an Wein erinnerten. Vielleicht kam der Name daher, meint ein Teil der Forschung.

6.3 Die Wikinger geben Amerika auf

Leif Eriksson kehrte nach seiner Entdeckung nach Grönland zurück, wurde aber von der Übersiedlung in das unbekannte Land durch den Tod seines Vaters gehindert. Sein Bruder Thorwald übernahm diese Aufgabe, musste allerdings scheitern. Es kam zu heftigen Auseinandersetzungen mit den Einheimischen, die sich nicht so leicht ihr Land wegnehmen lassen wollten. Die Einheimischen bezeichneten die Wikinger übrigens als "Skrälinder", was so viel wie "Schwächlinge" bedeutet. So blieben die Wikinger, die eigentlichen Entdecker Amerikas, nur wenige Jahre in Nordamerika.

7. Schlussfolgerung

Mein Trape hat mir dabei geholfen herauszufinden wer meine Vorfahren waren und wie sie sich in Island und Grönland niedergelassen haben. Ich habe einiges über das Leben und die Art der Wikinger herausgefunden, aber auch gelernt, dass einige Aussagen um die Wikinger sehr umstritten sind. Auch Wissenschaftler haben nicht alles über die Wikinger herausfinden können, da sie viele Materialien benutztten, die sich mit der Zeit zersetzen und sie außerdem nichts aufgeschrieben haben. Also sind einige meiner Fragen um die Wikinger offengeblieben. Besonders schwer war es das genaue Zeitalter vom Leben verschiedener Wikinger oder Schlachten herauszufinden. Auch habe ich gelernt, wie man am besten vorgeht bei einer Recherche und dass man niemals nur eine Quelle für ein Thema benutzen sollte

8. Quellen:

- <https://www.alamy.de/fotos-bilder/wikinger-waffen.html>
- <https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.archaeologischer-fund-in-norwegen-mysterioese-bootsgraeber-aus-der-wikingerzeit.de3da2a1-4ac3-48eb-8934-6169d1783081.html>
- <https://www.outfit4events.de/eur/produkt/448-wikingerhelm/>
- <https://www.pinterest.es/pin/284289795212130711/>
- <https://avalon-mittelalter.com/wikingerhelm-norman-helm-nasalhelm-2299.html>
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Lindisfarne_\(Kloster\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Lindisfarne_(Kloster))
- <https://www.eldey.de/Geschichte/Wikinger/Wikinger-Island/wikinger-island.html>
- <http://www.urlaube.info/Island/Geschichte.html>
- <https://www.islandprotravel.de/island/mehr-ueber-island/geschichte-islands.html>
- <https://www.helles-koepfchen.de/?suche=althing>
- <https://www.kinderweltreise.de/kontinente/europa/island/daten-fakten/geschichte-politik/>
- <https://www.eldey.de/Geschichte/Wikinger/Wikinger-Island/wikinger-island.html>
- <https://www.norwik.de/wikinger-handwerk/>
https://www.deutschlandfunk.de/themenschwerpunkt-dekolonisiert-euch-die-groenland-mission.886.de.html?dram:article_id=478812
- <https://www.battlemerchant.blog/?s=Leif+Eriksson>
- <https://geboren.am/person/erik-der-rote>
- Geo Epoche / Die Wikinger